

Ergebnisprotokoll der Sitzung des AK 2 vom 06.07.2010

Teilnehmer:

Frau Arndt, BUF
Frau Kubisch - Hillebrand, BQG Ankunft
Herr Kolipost, BUF
Frau Kühnel, Geschäftsstelle BBWA
Herr Henke, JobCenter F-K
Frau Lausch, Goldnetz gGmbH
Herr Monsees, Internationaler Bund e.V.
Frau Rahn, Kombi Consult GmbH
Frau Reinhold, BUF
Frau Rodehüser, BA F/K
Frau Schneider - Mezari, Die Wille
Herr Weinmann, Eingliederungshilfe e.V.
Frau Spanner, ajb GmbH

entschuldigt: Herr Gülzow, BUF
 Frau Laufer, GFBM e.V.
 Frau Braunert – Rümenapf, StadtImpuls
 Herr Wolter, StadtImpuls
 Frau Buck, ajb GmbH
 Frau Hähnel, BA F/K
 Frau Lippelt, meco Aktiv gGmbH

Als Gast nahm teil:

Frau Lisa Schwab, Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V.,
Interkulturelle NaturWerkStadt

Tagesordnung:

1. Die gastgebende Einrichtung stellt sich vor.
2. Aktuelle Fragen der Arbeitsförderung in Friedrichshain-Kreuzberg
3. Berichte und Informationen aus den Arbeitsgruppen mit anschließendem Gedankenaustausch
4. Das Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V. präsentiert das aktuelle LSK Projekt „Dachimkerei“.
5. Sonstiges

TOP 1:

Herr Weinmann stellte den Verein Eingliederungshilfe e.V. vor. Die Projekte des Vereins richten sich an Personen mit Suchtproblemen, die aber abstinent bzw. clean leben. Es gibt aber auch Projekte für Menschen, die auf dem Weg dorthin sind. Der Verein arbeitet mit vier Jobcentern zusammen. Er beschäftigt Kunden des Fallmanagements in MAE und Entgeltmaßnahmen, ausschließlich in externen Einsatzstellen, wie z.B. Jugendfreizeitzentren, der Waldschule Zehlendorf und dem Lehrgarten Tempelhof.

Zwei Projekte stellte Herr Weinmann besonders heraus: das Projekt „Metronom“, ein Zuverdienstprojekt für Menschen mit Grundsicherung (6 Stellen) und das Projekt „Schau hin“, ein Alkoholpräventionsprojekt, das von JC F/K unterstützt wird. Bei letzterem handelt es sich um ein Informationsprojekt im Zusammenhang mit dem Verkauf von Alkohol an Jugendliche und Erwachsene, das sich an Verkaufsstellen richtet. Das Informationsprojekt, aber auch die anderen Projekte des Vereins werden in enger Zusammenarbeit mit anderen Alkoholpräventionsprojekten, Sucht- und Schuldenberatungsstellen Berlins durchgeführt.

TOP 2:

Herr Henke informierte über den Stand und einige aktuelle Probleme der Arbeitsförderung:

Für das laufende Jahr ist nicht mehr mit sehr vielen Maßnahmebewilligungen zu rechnen, nachdem es schon am Anfang des Jahres eine längerfristige Haushaltssperre gegeben hatte. Außerdem werden demnächst noch bewilligte Maßnahmen überwiegend vorerst bis zum Ende dieses Jahres befristet sein. Dies hängt mit im Vergleich zum letzten Jahr reduzierten Verpflichtungsermächtigungen für 2011 (nur 16% im Vergleich zu 30%) und der Bindung von Mitteln im Rahmen dieser Verpflichtungsermächtigungen durch bereits laufende Maßnahmen zusammen. Wenn der Haushalt für 2011 steht sind Verlängerungen dieser Maßnahmen möglich, was aber natürlich mit einer erneuten Arbeitsbelastung für alle beteiligten Seiten verbunden sein wird.

Konzepte für neue Beschäftigungsmaßnahmen in 2011 sind wie gehabt einzureichen. Genaue Informationen hierzu werden in der 1. oder 2. Augustwoche auf der Internetseite des JC zur Verfügung gestellt werden. Es ist abzusehen, dass die Mittel aus dem Bundeshaushalt für 2011 geringer ausfallen werden als im laufenden Jahr. Bisher liegen noch keine genauen Zahlen vor.

Zum Thema Bürgerarbeit erklärte Herr Henke, dass diese ähnlich gehandhabt wird, wie die Stellen mit Beschäftigungszuschuss. Laut BMAS handelt es sich um sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen für Arbeitslosengeld-II-Empfänger, die keine Chance auf dem 1. Arbeitsmarkt mehr haben. Vorangehen muss eine Aktivierungsphase von 6 Monaten. In

F/K sind maximal 150 Stellen vorgesehen mit frühestem Beginn im Februar 2011.

Weitere Informationen dazu wird Herr Henke über Frau Arndt an den AK 2 weitergeben.

TOP 3:

Zur Arbeitsgruppe wirtschaftsnahe Projekte gibt es keine neuen Ergebnisse.

Die AG Qualitätssicherung leistet kontinuierliche Arbeit. Es erfolgte eine Verständigung zu Evaluationsverfahren sowie über Teilnehmerbefragungen. Ziel ist es, zuverlässige Informationen über die Zufriedenheit der Kunden zu erhalten. Ein entsprechender Fragebogen ist noch in Arbeit. Statistische Auswertungen sollen konkrete Aussagen zu Integrations-erfolgen ermöglichen.

Die AG gemeinsame Projekte hat weiter an dem Projekt „Building Your Future“ gearbeitet. Die Zuarbeiten sind erfolgt und müssen nun zusammengefügt werden, um das Konzept inhaltlich fertig zu stellen. Danach folgt die Konzipierung der Finanzierung.

TOP 4:

Frau Schwab, Projektleiterin des LSK Projektes „Dachimkerei“ im Nachbarschaftshaus Urbanstraße e.V., stellte dieses interessante Projekt vor.

Es ist ein Gemeinschaftsprojekt der „Interkulturellen NaturWerkStadt“ und von „drehpunkt“ für benachteiligte Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, besonders aus der Düttmannsiedlung.

Ziel des Projektes ist die Entwicklung berufsvorbereitender Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse. Insbesondere geht es um die Vermittlung von Arbeitstugenden und die Förderung von Sprach- und Medienkompetenzen. Außerdem wird das Allgemeinwissen zum Thema Ökologie erhöht. Die Anleitung erfolgt durch einen erfahrenen Imker.

Frau Schwab schilderte sehr anschaulich die Arbeit am Projekt von der Vorbereitungsphase bis zum ersten Ertrag.

Auf Grund des großen Interesses an dem Projekt ist ein Tag der offenen Tür geplant. Außerdem ist das Projekt im Internet unter dachimkerei.blogspot.de zu finden.

Gegenwärtig wird über Finanzierungsideen zur Verstetigung des Projektes nach Auslaufen der LSK- Förderung nachgedacht.

TOP: 5

Frau Arndt, die im Auftrag von Herrn Gülzow bisher den AK 2 moderierte, informierte die Anwesenden über die Entscheidung, wegen anderer arbeitsintensiver Aufgaben die Moderation abzugeben.

Als neuen, ebenfalls in seinem Auftrag tätigen Moderator schlägt Herr Gülzow Herrn Kolipost, ebenfalls Mitarbeiter der BUF, vor. Natürlich besteht auch die Möglichkeit, einen neuen Leiter des AK einzusetzen. Dieser müsste dann die Verantwortung für sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Leitung des AK übernehmen. Neben der Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie der Moderation gehört dazu die Vertretung des AK 2 in den Sitzungen der Steuerungsrunde des BBWA und den Jurysitzungen zur Auswahl von LSK- und PEB-Projekten des Bezirkes. Interessenbekundungen, Meinungen und Vorschläge bitten wir bis zur Septembersitzung des AK an Herrn Gülzow oder Frau Arndt zu senden. Für telefonische oder persönliche Rücksprachen stehen Herr Gülzow und Frau Arndt gern zur Verfügung.

Zur nächsten Sitzung am 07.09.2010 um 15.30Uhr lädt Frau Rahn in die COMBI Consult GmbH in der Glogauer Straße 2, Hinterhaus 1. Etage, 10999 Berlin, ein.

A. Reinhold

M. Arndt